

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 3

Artikel: Au weh!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mein Glas und rufe dir durch das auf-
gesprungene Tor des neuen Jahres zu:
Floreat!
Dein Leser mahan.

Ein Hinweis,

den wir mit bestem Dank entgegennehmen:

Ich sende Ihnen hier ein Blatt aus der spanischen Zeitschrift «Caras y Caretas», mit zwei Wiedergaben aus Ihrem Blatt. Vielleicht haben Sie davon Kenntnis, vielleicht auch nicht. Auf alle Fälle ist es erfreulich, dass die glänzenden Arbeiten von G. R. auch dort Anklang finden.

Beste Grüsse A. St.

Wir erhalten die Ausschnitte ausländischer Blätter, die den Nebelspalter zitieren, allerdings alle 14 Tage von einer Agentur zugeschickt. Trotzdem sind wir froh für jeden Hinweis, denn alles zu sammeln ist nicht leicht.

V. V. T. Sch. Der aus der Presse erscheint. Dank für die guten Wünsche und dito!

Bäcker Kp. 4. Ihrem Wunsch auf stille Beerdigung der Beiträge im PK. kann leider nicht vollständig entsprochen werden; zwei erscheinen.

Das kluge Kind

Gestern betete unser kleiner Bub: «... und, liebe Gott, gieb, dass de Vatti nöd arbeitslos wird.» — Besagter Vatti ist Staatsanwalt. M.-Sp.

«Vatti! Hast Du morgen Geburtstag?» — «Ja mein Bub.» — «Bekommst du da vielleicht ein Trottnet — für mich?» E. B.

In der Schule eines Sommerkurorts bespreche ich mit meinen Zweitklässlern den Frühling.

«Nun sagt mir einmal, Kinder, woran merkt man denn, dass es Frühling wird?»

Besinnliche Ruhe allseits. Aber der Hansli scheint auf die Spur zu kommen; vorsichtig, noch in bedenklichem Ueberlegen, steigt sein Finger. «Ja, Hansli woran?»

«Die Leute vermehren sich auf der Strasse.» J. W.

OVIGNAC SENGLET
aus frischen Eiern und echtem Cognac
**GIBT NEUE KRAFT
UND GESUNDES AUSSEHEN**
Im Ausschank in allen guten Restaurants.



Russischer Humor

Sowjet-Kommissäre dem Gelingen des Fünfjahr-Planes entgegensehend.

Zürcher Kellnerinnen.

«Anni, kann i öppa de Nebelspalter ha?»

«I bin grad am Lese; in zäh Minute können S' ihn wieder reklamieren!»

Gespräch.

Meyer: «Ich will mir ein neues Auto kaufen!»

Müller: «Wieso, was fehlt dem alten?»

Meyer: «Ich kann die Raten nicht bezahlen!»

Finanzgenie.

«Papa, was ist das, ein Finanzgenie?»

«Ein Finanzgenie, liebes Kind, das ist ein Mann, der das Geld schneller verdienen kann, als es seine Familie ausgibt.» Passing Show

Au weh!

«Meine Tochter hat einen Gärtner geheiratet! Aber ich kann sie nur besuchen, wenn es regnet.»

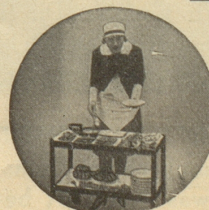
«Nanu, wieso?»

«Sonst muss ich mithelfen giessen.»

Diebe unter sich.

«Du willst eine Fliegerschule besuchen?»

«Ja. Man muss sich einfach schämen. Es gibt soviele Flugzeuge und unsereins kann keins stehlen, weil man nicht damit umzugehen weiss.»



Weckerles Grill-Room

Speiserestaurant
im Hotel Bahnhof
ST. GALLEN
gegenüber Hauptbahnhof.